

ST. GALLER ORTSGEMEINDEN



Einladung

91. Generalversammlung

Samstag, 29. April 2017, Beginn 9.00 Uhr

Turnhalle Freudegg, Bürgistrasse 14, Lichtensteig

Bericht und Rechnung 2016

Programm Generalversammlung

ab 8.15 Uhr **Willkommenskaffee und Gipfeli**
 offeriert von UBS Switzerland AG Wil / Toggenburg

9.00 Uhr Beginn der Versammlung

Begrüssung

Präsident Verband St.Galler Ortsgemeinden, Heini Senn
 Präsident Ortsgemeinde Lichtensteig, Peter Hüberli
 Stadtpräsident Lichtensteig, Mathias Müller

Statutarische Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Geschäftsbericht 2016
3. Jahresrechnung 2016 und Bericht der Revisoren
4. Voranschlag 2017
5. Wahlen
 - 5.1 Präsident
 - Bestätigung: Heini Senn
 - 5.2 Vorstand
 - Demission: Hermann Fuhrimann, Rorschach, Peter Senti, Flums-Kleinberg, Kurt Utzinger, Pfäfers
 - Bestätigung: Albert Glaus, Harald Herrsche, Norbert Hodel, Walter Looser, Georg Hutter, Arno Noger, Hans Sturzenegger
 - Wahlvorschläge: Aldo Caluori, Ortsgemeinde Valens
 Ruedi Meli, Ortsgemeinde Mels
 Simon Diezi, Ortsgemeinde Thal
 - 5.3 Revisoren
 - Demission: Tony Frei, Widnau, René Schelling, Berneck
 - Bestätigung: Kurt Heule
 - Wahlvorschläge: Regula Gois, St. Margrethen
 Jürg Hengartner, Rebstein
6. Antrag Austritt aus dem SVBK (siehe Seite 6/7)
7. Mitteilungen, Verschiedenes, Allgemeine Umfrage
8. Verabschiedungen

Grussadressen

Kurze Pause

Informationsteil

Referat und Diskussion zum Thema „Verwendung von Schweizer Holz“

mit Regierungsrat Marc Mächler, Vorsteher des Baudepartementes und Nationalrat Thomas Ammann, Präsident Wald SG&FL und Holzmarkt Ostschweiz AG

Die rege Bautätigkeit im vergangenen Jahre sorgte für eine gute Auftragslage der Holzverarbeitungsbetriebe, die Marktanteile konnten gehalten und die Nachfrage nach Schweizer Holz ausgebaut werden. Gibt es Lichtblicke für die arg gebeutelte Waldwirtschaft? Der Verband St.Galler Ortsgemeinden ist durch seine Mitglieder mit der Waldwirtschaft SG&FL als Interessenvertreter der öffentlichen Waldeigentümer sehr eng verbunden, welcher Leader in der Holzvermarktung ist. Holz ist ein nachhaltiger, vielfältig einsetzbarer Rohstoff, der nicht nur Arbeitsplätze schafft, sondern auch die Umwelt schont – noch besser, wenn er aus einheimischer Produktion stammt und das Label „Schweizer Holz“ trägt. Unsere Gesellschaft denkt heute ökologisch und nachhaltig und kauft daher Produkte mit Labels. Bei den Holzprodukten gibt es ebenfalls mehrere Labels und wird diesen im nationalen und internationalen Kontext Rechnung getragen? Wie sieht die Situation im Kanton St.Gallen aus? Interessante Informationen und eine gute Plattform zur Diskussion über Verwendung von Schweizer Holz.

11.30 Uhr **Apéro**
 offeriert durch die Politische Gemeinde Lichtensteig
 Auftritt Musikgesellschaft Harmonie Lichtensteig

12.00 Uhr **Mittagessen**

14.00 Uhr **Nachmittagsprogramm**

1. Krimiführung
2. Besuch im Gall'schen Offizin
3. Fredy's mechanisches Musikmuseum
4. Toggenburger Museum

Beschreibung des Nachmittagsprogramms auf der Seite 11.

Erfolgsrechnung / Bestandesrechnung

| | Budget 2016 | Rechnung 2016 | Budget 2017 |
|---|------------------|------------------|------------------|
| Ausgaben | | | |
| Mitglieder: | | | |
| Hauptversammlung | 2'800.00 | 1'576.05 | 5'000.00 |
| Portokosten / Drucksachen an Mitglieder | 500.00 | 113.90 | 500.00 |
| Infoblatt | 3'000.00 | 2'620.85 | 3'000.00 |
| Informationsanlässe / Dienstleistungen | 10'000.00 | 7'765.50 | 12'000.00 |
| Verbandsbeiträge | 10'300.00 | 10'352.00 | 10'400.00 |
| Vorstand und GPK: | | | |
| Entschädigungen, Sitzungsgelder und Spesen | 17'000.00 | 15'057.00 | 17'000.00 |
| Geschäftsstelle: | | | |
| Personalentschädigung, Personalspesen | 18'000.00 | 12'494.70 | 17'000.00 |
| Büromaterial, Drucksachen, Porti, Telefon, Spesen | 2'000.00 | 1'941.35 | 2'000.00 |
| Internet-Auftritt, Unterhalt | 500.00 | 18.50 | 500.00 |
| Externe Dienstleistungen / Verschiedenes | 4'000.00 | - | 1'000.00 |
| Rückstellungen | - | 15'000.00 | - |
| Bankspesen aller Art | 100.00 | 96.85 | 100.00 |
| Total Ausgaben | 68'200.00 | 67'036.70 | 68'500.00 |
| Finanzen | | | |
| Kapitalveränderung | 1'300.00 | 3'020.04 | 1'000.00 |
| GESAMT | 69'500.00 | 70'056.74 | 69'500.00 |

| | | | |
|------------------------|------------------|------------------|------------------|
| Einnahmen | | | |
| Mitglieder: | | | |
| Jahresbeiträge | 69'000.00 | 69'640.00 | 69'000.00 |
| Finanzen | | | |
| Zinserträge | 500.00 | 416.74 | 500.00 |
| Total Einnahmen | 69'500.00 | 70'056.74 | 69'500.00 |

| BESTANDESRECHNUNG | Bestand | | Veränderung 2016 |
|-----------------------------|-------------------|-------------------|---------------------|
| | 01.01.2016 | 31.12.2016 | |
| AKTIVEN | 112'300.70 | 127'850.34 | 15'549.64 |
| Kasse | 299.10 | 29.15 | -269.95 |
| Konto SGKB | 21'263.49 | 57'261.15 | 35'997.66 |
| Total flüssige Mittel | 21'562.59 | 57'290.30 | 35'727.71 |
| Guthaben Verrechnungssteuer | 140.00 | 280.00 | 140.00 |
| Sparkonto SGKB | 70'314.81 | 49'996.74 | -20'318.07 |
| Obligationen | 20'000.00 | 20'000.00 | - |
| Rechnungsabgrenzung TA | 283.30 | 283.30 | - |
| Total Guthaben und Anlagen | 90'738.11 | 70'560.04 | -20'178.07 |
| Total Finanzvermögen | 112'300.70 | 127'850.34 | 15'549.64 |
| PASSIVEN | 112'300.70 | 127'850.34 | 15'549.64 |
| Rückstellungen | - | 15'000.00 | 15'000.00 |
| Rechnungsabgrenzung TP | 5'805.75 | 3'335.35 | -2'470.40 |
| Total Fremdkapital | 5'805.75 | 18'335.35 | 12'529.60 |
| Eigenkapital | 106'494.95 | 109'514.99 | 3'020.04 |

Bericht der Revisoren

Geschäftsprüfungskommission des Verbandes St. Galler Ortsgemeinden

Bericht der Geschäftsprüfungskommission
zuhanden der
Hauptversammlung St. Galler Ortsgemeinden
vom 29. April 2017 in Lichtensteig

Sehr geehrte Delegierte,

Auftragsgemäss haben wir die Jahresrechnung, abgeschlossen per 31. Dezember 2016, geprüft.

Wir können ihnen bestätigen, dass die Buchhaltung sauber und übersichtlich geführt wird. Alle vorgenommenen Buchungen sind durch Belege ausgewiesen.

Die Jahresrechnung 2016 schliesst per 31.12.2016 mit einem Vorschlag von CHF 3'020.04 ab. Dieser ist dem Eigenkapital gutgeschrieben worden.

Das Vermögen am Ende des Geschäftsjahres beträgt CHF 109'514.99 und ist ausgewiesen.

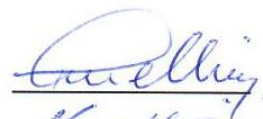
Aufgrund unserer Prüfung beantragen wir ihnen:

- 1. Die Jahresrechnung für das Jahr 2016 sowie das Budget 2017 zu genehmigen.**
- 2. Dem gesamten Vorstand und der Geschäftsführerin Rita Dätwyler sei für die umfangreiche und gewissenhafte Arbeit, sowie für den grossen Einsatz zu danken und Entlastung zu erteilen.**

Die Geschäftsprüfungskommission:

Berneck, 27. Februar 2017

René Schelling



Widnau, 27. Februar 2017

Kurt Heule



Schmitter, 27. Februar 2017

Tony Frei



Neue Vorstandsmitglieder

Für die Wahl in den Vorstand stellen sich folgende Personen zur Verfügung:



Aldo Caluori, geboren am 22. Juni 1956, ist seit 2013 Präsident der Ortsgemeinde Valens-Vasön. Er führt eine Schreinerei in Valens und hat sich politisch über viele Jahre in der Primar- und Oberstufenschulgemeinde, sowie im Gemeinderat engagiert.



Simon Diezi, Jahrgang 1977, ist Technischer Direktor, promovierter Chemiker und hat eine Weiterbildung in Wirtschaft. Er arbeitet bei der Firma Büchi Labortechnik AG in Flawil. In der Ortsgemeinde Thal ist er seit 2007 im Verwaltungsrat und amtiert seit 2013 als Präsident. Erholung findet er bei einem Glas «Buechberger» in gemütlicher Gesellschaft.



Ruedi Meli, geboren am 21. April 1959, ist Bauführer im Teilpensum. Er engagiert sich seit 8 Jahren im Verwaltungsrat der Ortsgemeinde Mels und hat am 1.1.2017 dessen Präsidium übernommen. Nebst Familie verbringt er seine Freizeit mit Motorrad fahren, jagen und in der Natur. Auch ist er seit 12 Jahren in der GPK der Schulgemeinde Mels, davon 4 Jahre als Präsident.

Antrag Austritt aus dem SVBK (Traktandum 6)

Sachverhalt

Der Verband St. Galler Ortsgemeinden (VSGOG) ist Kollektivmitglied im Schweizerischen Verband der Bürgergemeinden und Korporationen (SVBK). Seit längerem stellen wir fest, dass beim SVBK kein klares Vorgehen bei der Interessenwahrung der Bürgergemeinden auf Landesebene erkennbar ist. Der SVBK ist weder in wichtigen Kommissionen vertreten, noch betreibt er schweizweit ein aktives Lobbying für unsere Anliegen. Der Verlust des Sitzes in der 31-köpfigen Kommission für Migrationsfragen EKM unterstreicht die fehlende Vernetzung unseres Dachverbandes auf Bundesebene. Es fehlen Dienstleistungen zugunsten der Verbände und Mitglieder (wie z.B. Fachtagungen oder Kursangebote zu Themen, die für Bürgergemeinden relevant sind). Die Haupttätigkeit des SVBK erschöpft sich aktuell in der Abhaltung der jährlich stattfindenden Generalversammlung. Konkrete und konstruktive Verbesserungsvorschläge seitens unseres Verbandes wurden nicht aufgenommen und als destruktive Kritik abgetan. Das Vorwort eines Vorstandsmitglieds des SVBK im zwei Mal jährlich erscheinenden Mitteilungsblatt, sowie eine ohne vorherige

Rückversicherung bei den Mitgliedsverbänden verfasste Medienmitteilung zur Abstimmung über die erleichterte Einbürgerung von Personen der dritten Ausländergeneration, führten in unserem Vorstand zu einer Grundsatzdiskussion über den weiteren Verbleib des VSGOG im schweizerischen Verband. Der Vorstand der St. Galler Ortsgemeinden ist der Ansicht, dass die Mitgliedschaft im Schweizerischen Verband der Bürgergemeinden und Korporationen SVBK in dieser Situation nicht mehr zweckmässig erscheint und beantragt anlässlich der GV vom 29.04.2017 den Austritt. Für die Mitglieder des Verbandes St. Galler Ortsgemeinden besteht die Möglichkeit, dem SVBK als Einzelmitglied anzugehören.

Über den Einsatz und die Verwendung des bisher für die Kollektivmitgliedschaft budgetierten Betrages in der Höhe von CHF 10'000 jährlich wird sich der Vorstand im Rahmen der Erarbeitung des Budgets 2018 Gedanken machen. Das Budget 2017 und die Unterstützung der dieses Jahr in St. Gallen stattfindenden Generalversammlung des SVBK ist nicht betroffen.

Antrag

Der Vorstand der St. Galler Ortsgemeinden (VSGOG) beantragt den Austritt aus dem Verband der Schweizerischen Bürgergemeinden und Korporationen (SVBK) per 31.12.2017.

Allgemeine Informationen

Teilnahme an Abstimmungen

Pro Ortsgemeinde wird eine Stimmkarte **vor der Versammlung** beim Eingang abgegeben. Bitte nur mit dieser Stimmkarte abstimmen.

Mittagessen

Um 12.00 Uhr erwartet uns ein feines Menü inklusive Mineralwasser und Kaffee. Die Kosten dafür betragen CHF 35.00. Diese werden vor Versammlungsbeginn beim Eingang gegen Bonabgabe erhoben.

92. Generalversammlung 2018

Die 92. Generalversammlung unseres Verbandes findet am Samstag, **14. April 2018** in Kobelwald (Gemeinde Oberriet) statt. Bitte merken Sie sich das Datum bereits jetzt vor.

Geschäftsbericht 2016

Generalversammlung vom 23. April 2016

In der schönen Äbttestadt Wil konnten rund 200 Delegierte zur 90. Generalversammlung begrüsst werden. Auch zahlreiche Gäste, darunter Regierungsrat Stefan Kölliker, besuchten die Versammlung. Die statutarischen Traktanden, Jahresbericht, Jahresrechnung und Voranschlag, gaben zu keinen Bemerkungen Anlass. Präsident Heini Senn berichtete u.a. über die erfolgreiche Durchführung des Einbürgerungsjahres. Gesamthaft wurden in unserem Kanton über 5'000 Schweizerinnen und Schweizer eingebürgert. Erfreulicherweise fand dieses Aktionsjahr in den Medien grosse Beachtung. Davon profitieren sicher alle Ortsgemeinden.

Im zweiten Teil der Versammlung berichtete Dr. Lukas Summermatter über das neue Rechnungsmodell St.Gallen RMSG und dessen Umsetzung. Interessant war anschliessend auch das Referat von Prof. Dr. Peter Gomez von der Universität St.Gallen. Er stellte anhand des GemeinwohlAtlas die gesellschaftliche Bedeutung von privaten Unternehmen, öffentlichen Institutionen und gemeinnützigen Vereinigungen dar. Auch betonte er, dass der Gemeinwohlbeitrag der Ortsgemeinden höher eingeschätzt wird, je besser dieser bekannt sei. Anschliessend an das Mittagessen, welches ebenfalls in der Tonhalle genossen werden konnte, wurden Führungen durch die Altstadt, durch den Silo und zum Sportplatz Bergholz angeboten.



Mitgliedschaft SVBK

Der Verband St.Galler Ortsgemeinden ist Mitglied im Schweizerischen Verband der Bürgergemeinden und Korporationen SVBK und dort durch den Präsidenten, Heini Senn, im Vorstand vertreten. Bereits an der GV 2016 in Wil wurden die anwesenden Mitglieder unseres Verbandes darüber informiert, dass der Präsident eine 'Mitwirkungspause' in der Vorstandsarbeit beim SVBK eingelegt hat. Hauptsächlich

Grund dafür sind die seiner Meinung nach fehlende Bedeutung des Verbandes bei Partnern auf Bundesebene und die ineffiziente Vorstandsarbeit, welche sich hauptsächlich auf die Abwicklung der jährlich stattfindenden Generalversammlung konzentriert. Heini Senn erarbeitete verschiedene Vorschläge zur Verbesserung der Tätigkeit und der Wirkung des schweizerischen Vorstands und beantragte deren Besprechung. Nachdem sein Massnahmenpaket mit konstruktiven Verbesserungsvorschlägen vom Vorstand des SVBK als für nicht notwendig und destruktiv befunden wurde, war für den Präsidenten der St.Galler Ortsgemeinden ein Verbleib im Vorstand nicht mehr opportun. Das Vorwort eines Vorstandsmitglieds des SVBK im zwei Mal jährlich erscheinenden Mitteilungsblatt des SVBK führte zu einer erneuten Auseinandersetzung. Dort wurden Sätze wie der folgende abgedruckt: *"Anstatt uns einzubeziehen, scheinen die zuständigen Bundesräte sich auf Linke und Grüne zu verlassen, welche zum Grossteil nur wegen der noblen Entschädigung im Parlament oder in der Administration die Zeit abhocken und nicht wirklich etwas von der Problematik verstehen"* oder *"Pensionskassen und Grossinvestoren schwimmen im Geld und verbauen die Schweiz, obwohl keine genügende Nachfrage besteht (ausser von Ausländern, Sozialhilfebezügern und Einwanderern)"*. Unserer Forderung nach einer Distanzierung des Verbands von solchen Aussagen wurde durch den SVBK nicht nachgekommen.

Vorstandsarbeit

In vier Gesamtsitzungen und zusätzlichen Treffen in den Arbeitsgruppen bearbeiteten die Vorstandesmitglieder die anstehenden Geschäfte. Bei folgenden Vernehmlassungen wurde die Sicht des Verbandes eingebracht: Kantonaler Richtplan, Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden, Kulturförderungsgesetz, Nachtrag des Sozialhilfe-gesetzes, Nachtrag des St.Galler Bürgerrechtsgesetzes und Richtplananpassungen. Damit konnten wichtige Anliegen der Ortsgemeinden platziert werden. Eine Arbeitsgruppe begann mit der Evaluation von Buchhaltungssoftware, welche die Anforderungen des RMSG abdecken und den Mitgliedern bei Bedarf empfohlen werden könnte. Auch wurde eine Expertise in Auftrag gegeben, welche die Situation prüft, wenn ein zusätzliches Bürgerrecht einer Ortsgemeinde innerhalb der gleichen politischen Gemeinde gewünscht wird. Mittlerweile hat der Kanton selbst eine Lösung für dieses Anliegen erarbeitet und dem Kantonsrat zugeleitet.

Für die Mitglieder wurde in Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftlichen Zentrum Salez am 28. September 2016 ein Seminar zur Bodenverbesserung in der Landwirtschaft angeboten. Nebst Informationen zu den bestehenden rechtlichen Rahmenbedingungen wurde vor allem viel praktisches Knowhow vermittelt. Ermutigend waren auch die vorgestellten langjährigen und guten Erfahrungen aus dem Seeland.

Jahresrechnung 2016 und Budget 2017

Die Jahresrechnung 2016 schliesst mit einem Überschuss von CHF 3'020.04 ab. Auch dieses Jahr wurden verschiedenen Budgetposten nicht ausgeschöpft, unter anderem der Aufwand für die Geschäftsstelle. Deren Arbeitsbelastung hängt von der Art des Seminars, von der Anzahl Kommissionssitzungen und vom Beratungsbe-

darf der Mitglieder ab. Die Verschiebung der Einführung des RMSG hatte auch Konsequenzen auf die Evaluation passender Buchhaltungssoftware. Die Kosten dafür fallen darum erst 2017 an. Unter „Informationsanlässe/Dienstleistungen“ ist neben dem Seminar auch der Beitrag an das Projekt Flurnamen enthalten. 2017 wird die Generalversammlung des Schweiz. Verbandes der Bürgergemeinden und Korporationen in St.Gallen (basierend auf einer früheren Zusage von Paul Thür) durchgeführt. Der St.Galler Verband übernimmt unter anderem das Gastgeschenk für die Teilnehmenden. Für die Aufwände im Zusammenhang mit dieser Generalversammlung wird eine Rückstellung von CHF 15'000 gebildet. Der Ertragsüberschuss soll dem Eigenkapital zugeführt werden.

Für 2017 ist wiederum ein Seminar für die Mitglieder geplant. Zusätzlich sollen verschiedene Veranstaltungen zur Unterstützung der Einführung von RMSG durchgeführt werden. Das Projekt Flurnamen wird mit einem weiteren Teilbetrag von CHF 5'000 unterstützt. Bei geplanten Gesamtkosten von CHF 69'500 wird ein Überschuss von CHF 1'000 budgetiert.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist im September 2016 in das Gebäude des neuen Naturmuseums im Osten der Stadt St.Gallen umgezogen. Da die Geschäftsführung nur einem kleinen Teilpensum entspricht, hat der Umzug der Haupttätigkeit der Geschäftsführerin automatisch auch einen Umzug der Geschäftsstelle zur Folge. Der Arbeitsalltag der Geschäftsführerin war geprägt durch die Vorbereitung und Protokollierung verschiedener Sitzungen, dem Verfassen von Vernehmlassungsantworten und der Bearbeitung von Anfragen der Mitglied-Ortsgemeinden.

Mitgliederbestand

Der Verband zählte 2016 unverändert 107 Mitglieder.

Aussichten

Die Umsetzung des neuen St.Galler Rechnungsmodells wird 2017 konkret. Dafür plant der Vorstand verschiedene Unterstützungsangebote wie die Bereitstellung von Musterkontenplänen und die Durchführung von Workshops. Auch ein Seminar mit Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit ist angedacht.

Dank

Allen Personen und Institutionen, welche uns in unserer Arbeit unterstützt haben, danken wir herzlich. Spezieller Dank gebührt Rita Dätwyler für die kompetente Führung der Geschäftsstelle des Verbandes. Auch allen Mitgliedern des Vorstandes danke ich für die angenehme und kollegiale Zusammenarbeit.

Buchs im Februar 2017

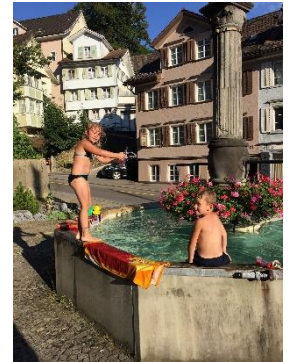
Heini Senn
Präsident VSGOG

Nachmittagsprogramm

Krimi Führung

Die Journalistin und Autorin Petra Ivanov schrieb den Krimi «Angst, Haas und Seitensprung» als Auftragsarbeit für den Verkehrsverein Lichtensteig. Daraus ist mittlerweile eine Städtliführung entstanden, in deren Verlauf man nicht nur die mörderische Geschichte um Liebe, Tod und Beziehungen an den Originalschauplätzen kennen lernt, sondern gleichzeitig auch einiges aus der Geschichte des Toggenburger Städtchens erfährt.

25 Teilnehmende pro Gruppe, max. zwei Gruppen



Besuch im Gall'schen Offizin

Beinahe wie zu Gutenbergs Zeiten werden hier – z.B. auf einem Boston-Handtiegel von 1860 noch mit alten Bleilettern – einmalige Ornamente und Schriften von Hand gestaltet, gesetzt und auf Handpressen auf edles Papier gedruckt. Das Gall'sche Offizin ist mehr als nur ein Museum. Noch heute werden hier Urkunden, spezielle Speisekarten und dergleichen gedruckt.

Maximal 30 Teilnehmende



Fredy's mechanisches Musikmuseum

Tauchen sie für eine Stunde in die Welt der mechanischen und elektro-pneumatischen Musikautomaten ein. Von der Spieldose im Kleinformat, über Spieluhren, selbstspielende Geigen bis hin zu den grossen Orchestrions finden Sie alles, was die mechanische Musik ausmacht. Wollten Sie nicht schon lange hören und sehen wie Ferruccio Busoni, Claude Debussi oder gar Edvard Grieg ihre eigenen Werke gespielt haben? Hier ist das möglich auf dem „Welte Mignon“ Flügel, welcher Musik grosser Meister eins zu eins wiedergibt.

25 Teilnehmende pro Gruppe, max. zwei Gruppen



Toggenburger Museum

Im Toggenburger Museum erleben Sie die regionale Geschichte hautnah, oder anders ausgedrückt, vom Messingtopf zum Himmelbett, von der Kuhschelle zur Hausorgel und von Höhlenbewohnern zu den Textilbaronen.

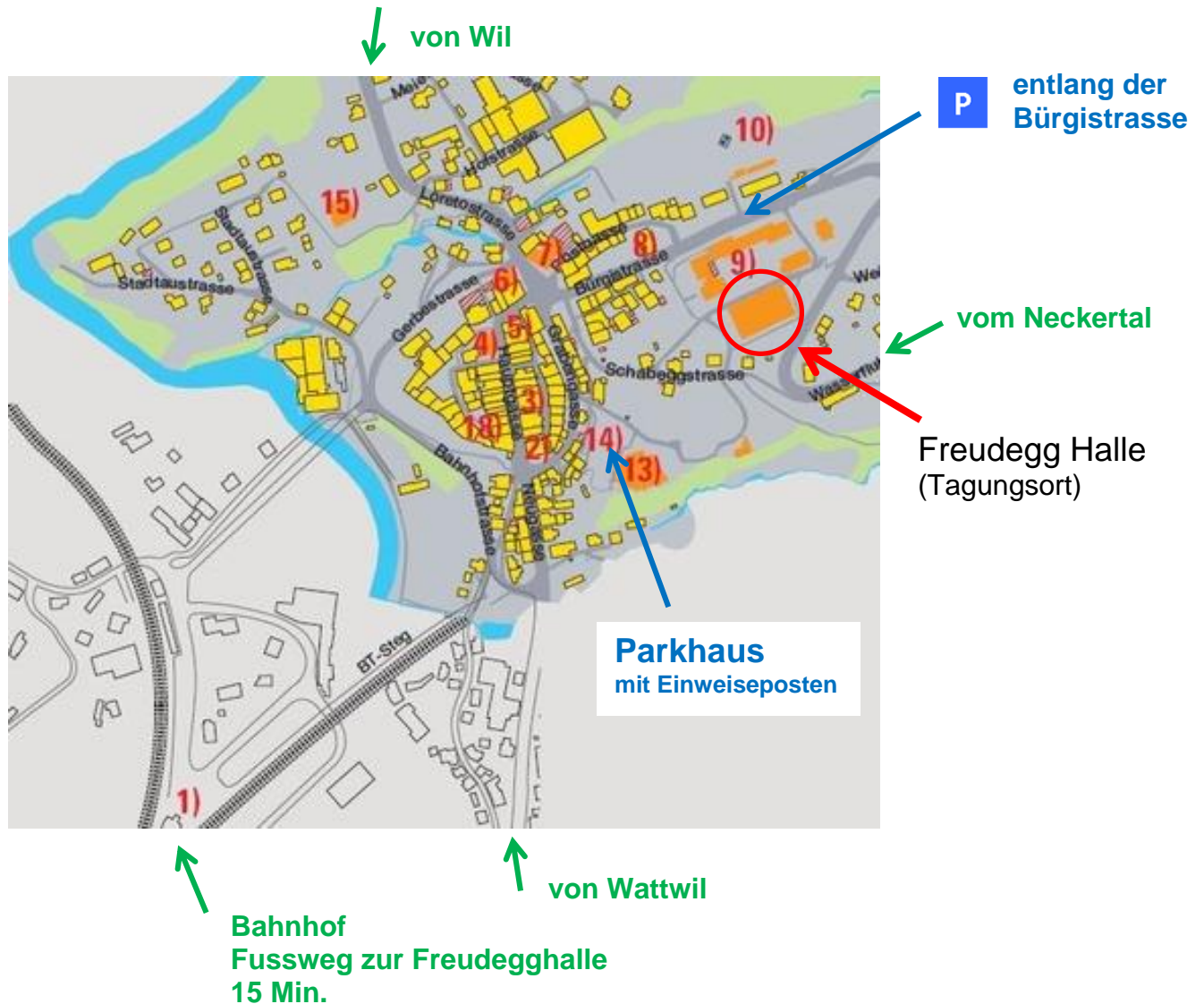
Zurzeit ist auch noch die hervorragend gestaltete Ausstellung „z' Ässe git's nu gsottes Gräs“ zu sehen. Ein Toggenburger Junge erzählt von der letzten Hungersnot vor 200 Jahren an deren Folgen hier mehr als 3000 Menschen starben.

Maximal 25 Teilnehmende



Anreise

Adresse Turnhalle Freudegg: Bürgistrasse 14



Parkplätze

Im Parkhaus und entlang der Bürgistrasse (Einweiseposten)

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Zug aus Richtung Wattwil, Ankunft Bahnhof Lichtensteig 8.32 / 8.37 Uhr,
Zug aus Richtung St.Gallen, Ankunft Bahnhof Lichtensteig 8.24 / 8.37 Uhr
15 Minuten Fussmarsch vom Bahnhof

Telefon für dringende Anrufe am Versammlungstag: **079 352 34 81**